

Guten Abend, allerseits. Ich grüße euch alle im Namen Jesu Christi, unseres Herrn und Retters! Amen. Es ist ein großes Privileg und eine Ehre für mich, heute Abend hier vor euch zu stehen, um das Wort Gottes zu verkünden. Bischöfe, Pastorinnen und Pastoren und all ihr Kinder des höchsten Gottes, die ihr hier seid, ich grüße euch im Namen des bald kommenden Herrn Jesus! Ich fühle große Demut, heute Abend hier zu sein.

- Heute Abend konzentrieren wir uns auf das Wort WIR, das Teil unseres Konferenzthemas „Geeint gehen wir voran“ ist.

- WIR, das ist der menschliche Aspekt unseres Themas.

- Ihr und ich, wir formen dieses WIR.

- Ohne euch gibt es kein Wir.

- Ohne mich gibt es kein Wir.

- Zusammen bilden ihr und ich eine große Familie.

- Möge Gott uns heute in diesem Gottesdienst ansprechen.

- Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er euch und mich liebt.

- Er hat uns so sehr geliebt, er hat uns zu Botschaftern Christi gemacht.

- Wir gehören zu Gott.

- Wir sollten für Gott leben.

- Wir sollten gehen wie Botschafter.

- Wir sollten leben wie Botschafter.

- Wir sollten reden wie Botschafter.

- Wir repräsentieren Christus vor der Welt.

- Die Kirche zählt auf euch.

- Ohne euch gibt es kein Uns.

- Ohne mich gibt es kein Uns.

- Eine Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied.

- Unsere Kette verlässt sich auf dich und mich.

- Ihr seid die einzige Bibel, die ein anderer vielleicht jemals lesen wird.

- Also sei die beste Version deiner selbst.

- Denn in dir trägst du auch uns.

- Dein Bruder neben dir braucht dich so sehr, wie du ihn brauchst.

- Kein General gewinnt einen Krieg alleine. Wir sind zusammen eine große Armee.

- Hilf deinem Bruder auf, wenn er fällt.

- Hilf ihm wieder aufzustehen.

- Diesen Nachmittag haben wir uns mit den Auswirkungen der Apartheid auseinandergesetzt.

- Wir haben erfahren, welche hässliche Fratze die Apartheid auf den Straßen Südafrikas hinterlassen hat.

- Ich weiß, es ist nicht leicht, ihr zu sein, wenn man euren Hintergrund bedenkt.

- Schaut man zurück, was ihr durchlebt habt, emotional und geistlich ...

- es ist schwer, ihr zu sein.

- Ihr wisst nicht, wie schwierig es ist, ich zu sein.

- Ihr habt einige Stürme erlebt, die euch schwach und bedürftig zurückgelassen haben.

- Niemand kennt die Kämpfe, die ihr durchlitten habt.

- Niemand kennt die Gefechte, die ihr kämpfen müsst, um euch zu erhalten.

- Vermutlich habt ihr schmerzvolle Vergangenheiten.

- Doch eure Hintergründe sind kein Grund, mit dem Rücken auf dem Boden zu liegen.

- Wir kommen vermutlich aus schwierigen Situationen.

- Manche von uns hier sind der hässlichen Fratze der Apartheid begegnet.
- Aber genau deshalb sind wir hier bei dieser Konferenz.
- Um einander die Hand zu halten.
- Um einander einen sicheren Stand zu geben, trotz aller Stürme des Lebens.
- Bedenkt das Konzept des UBUNTU:
- Ich bin, weil wir sind.
- Wir sind aufeinander angewiesen.
- Schwarz oder weiß, reich oder arm, wir sind verbunden.
- Deine Angst ist verbunden mit der Angst von anderen, die überhaupt nicht wie du aussehen.
- Du bist verbunden mit jemandem, der eine Sprache spricht, die du nicht mal verstehst,
- verbunden mit jemandem, der auf eine Weise lebt, die mit deiner Lebensweise keine Gemeinsamkeit hat.
- Es dreht sich alles darum, menschlich zu sein.

- UBUNTU bedeutet: Wenn mein Bruder stirbt, werde ich in gleicher Weise verletzt.
- Wenn unsere Frauen vergewaltigt und unsere Kinder gekidnappt werden, schmerzt mein Herz.
- Ihr Schrei ist mein Schrei, ihr Kummer ist mein Kummer,
- weil ich bin, weil wir sind.

- Wenn Fluten ganze Dörfer in weit entfernten Ländern wegschwemmen, so sagt mir Ubuntu, dass meine Familie in Schwierigkeiten steckt.
- Es besteht diese Einheit der Menschheit. Wir sind eine Familie.
- Wir sind alle in einer Weise verbunden, die dem menschlichen Auge verborgen ist.

- Gott, befasse dich mit dem Wir, unserer Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
- Heile unsere gebrochenen Herzen.
- Heile unsere Länder, heile unsere Körper.

- Heute, oh Gott,
- haben wir uns hier versammelt.
- Wir brauchen dich, Gott.
- Wir verletzen, Gott.
- Wir werden verletzt, Gott.
- Wir stehen vor Herausforderung, die unsere Möglichkeiten übersteigen.
- Wir stehen hier, um unterschiedliche Länder und Kontinente zu repräsentieren.
- Wir stehen hier für unterschiedliche Widerstände und Schmerzen.
- Wir vertreten hier unsere unterschiedlichen Herausforderungen und Hintergründe.
- Wir verkörpern vor dir, oh Gott, unsere von Verletzungen geprägte Vergangenheit.
- Wir verkörpern vor dir, oh Gott, unsere schmerzhafteste Geschichte.

- Heiliger Geist, verändere heute Leben.
- Bringe Frieden über besorgte Herzen.
- Stille Stürme, die in unserem Leben wüten.
- Kümmere dich um den heimlichen Schmerz, den wir empfinden.
- Sprich zu uns über diesen unüberwindbaren Berg, vor dem wir stehen!
- Großartig, Gott, dass du bist!
- Wir vertrauen dir mit unserem Leben.

- Wir als dein Volk sind heute hier,

- versöhne uns mit Christus,
- in Jesu machtvолlem Namen!
- Amen und Amen.

Ich danke euch und möge Gott euch alle reichlich segnen und möge euer Leben niemals wieder dasselbe sein.